

JAHRESBERICHT 2015

Hospiz- und Palliativeinrichtungen
in der Steiermark





KAGes Management & Services
Koordination Palliativbetreuung Steiermark



JAHRESBERICHT 2015

Hospiz- und Palliativeinrichtungen
in der Steiermark

Renate ZWEIGER
Mag. Yvonne KNEISSL
Dr. Johann BAUMGARTNER

Graz, im Frühjahr 2016

F.d.I.v.: Dr. Johann BAUMGARTNER
Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H., OE PAL
Koordination Palliativbetreuung Steiermark
Email: johann.baumgartner@kages.at
Stiftingtalstraße 4-6, A-8010 Graz



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	6
HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN	7
ENTWICKLUNG 1998 BIS 2015	7
AUSBAUSTAND 2015	8
AUSGABEN 2015.....	9
LEISTUNGEN DER EINRICHTUNGEN.....	10
UNIVERSITÄRE PALLIATIVMEDIZINISCHE EINRICHTUNG AM LKH-UNIVERSITÄTSKLINIKUM GRAZ	11
PALLIATIVEINRICHTUNG IM KRANKENHAUS ELISABETHINEN GMBH GRAZ	12
HOSPIZEINRICHTUNGEN IN DEN GERIATRISCHEN GESUNDHEITZENTREN DER STADT GRAZ.....	13
PALLIATIVEINRICHTUNG LKH HOCHSTEIERMARK	14
PALLIATIVTEAM HARTBERG / WEIZ.....	15
PALLIATIVEINRICHTUNG LKH FELDBACH - FÜRSTENFELD	16
PALLIATIVTEAM DEUTSCHLANDSBERG / VOITSBERG	17
PALLIATIVEINRICHTUNG LKH JUDENBURG-KNITTELFELD	18
PALLIATIVEINRICHTUNGEN LIEZEN	19
PALLIATIVTEAM MÜRZZUSCHLAG / BRUCK	20
PALLIATIVTEAM LEIBNITZ / RADKERSBURG	21
MOBILES KINDERTEAM – PALLIATIVBETREUUNG.....	22
HOSPIZVEREIN STEIERMARK	22
KOORDINATION PALLIATIVBETREUUNG STEIERMARK.....	23
KOORDINATION	23
QUALITÄT	24
BILDUNG	25
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	27
WEITERE AKTIVITÄTEN	28
AUSBLICK	28
FOTOS HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN STEIERMARK	30



KAGes Management & Services
Koordination Palliativbetreuung Steiermark





VORWORT

Der Jahresbericht 2015 beschreibt Leistungen und Aktivitäten der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen und der Koordination Palliativbetreuung Steiermark.

Diese spezialisierten Einrichtungen sind in der steirischen Versorgungslandschaft mittlerweile etabliert. Die Reichweite bei der Betreuung von PalliativpatientInnen und ihren Angehörigen steigt und zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigen Bedarf und Akzeptanz dieser Leistungen und werden auch als Ansporn gesehen, diese Betreuungsmöglichkeiten weiter zu entwickeln.

Die Finanzierung der Hospiz- und Palliativeinrichtungen aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark ist vertraglich unbefristet abgesichert.

So gilt mein Dank den vielen Entscheidungsträgern in der Politik und im Gesundheitsbereich, die die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieses Aufgabengebietes sehen und eine Verankerung dieser Strukturen ermöglicht haben.

Danke auch meinen beiden Mitarbeiterinnen für Ihre gewissenhafte Arbeit bei der Erstellung dieses Jahresberichtes.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen für eine würdevolle und kompetente Betreuung und Begleitung von Betroffenen und ihren Angehörigen.

Dr. Johann BAUMGARTNER

Koordination Palliativbetreuung Steiermark

HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN

Entwicklung 1998 bis 2015

Seit dem Pilotprojekt „Stationäre Palliativbetreuung“ (1998-2001) erfolgte in der Steiermark ein kontinuierlicher Auf- und Ausbau der Hospiz- und Palliativeinrichtungen wie in nachstehender Tabelle dargestellt.

Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark 1998 bis 2015																		
Pilotprojekt SKAFF 1998 bis 2001		Förderungen SKAFF 2002 bis 2005				Reformpoolprojekt SKAFF 2006 bis 2008			Gesundheitsfonds Steiermark seit 2009							Standorte Einrichtungen		
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		2014	2015
Einrichtungen für Erwachsene																		
																		LKH-Univ.Klinikum Graz (UPE)
																		Palliativstation, 12 Betten*
																		Palliativkonsiliardienst
																		Mobiles Palliativteam Graz / Graz Umgebung
																		KH Elisabethinen Graz GmbH
																		Palliativkonsiliardienst
																		Palliativstation, 8 Betten
																		GGZ Stadt Graz
																		Albert Schweitzer Hospiz, 12 Betten**
																		Tageshospiz, Plätze
																		ROTTENMANN
																		Palliativeinheit, 4 Betten
																		Palliativkonsiliardienst
																		Mobiles Palliativteam Liezen***
																		BAD AUSSEE
																		Palliativeinheit, 4 Betten
																		Palliativkonsiliardienst
																		Mobiles Palliativteam Liezen***
																		LEOBEN
																		Mobiles Palliativteam Leoben
																		Palliativkonsiliardienst
																		Palliativstation, 8 Betten
																		BRUCK
																		Palliativkonsiliardienst
																		MÜRZZUSCHLAG
																		Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck
																		Palliativkonsiliardienst
																		HARTBERG
																		Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz
																		Palliativkonsiliardienst
																		FÜRSTENFELD
																		Palliativstation, 5 Betten seit 2009, 8 Betten seit 2012
																		Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach
																		Palliativkonsiliardienst
																		DEUTSCHLANDSBERG
																		Mobiles Palliativteam Deutschlandsberg / Voitsberg
																		Palliativkonsiliardienst
																		KNITTELFELD
																		Palliativstation, 8 Betten
																		Mobiles Palliativteam Judenburg / Knittelfeld / Murau
																		Palliativkonsiliardienst
																		WAGNA
																		Mobiles Palliativteam Leibnitz / Radkersberg
																		Palliativkonsiliardienst
Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene																		
																		LKH-Univ.Klinikum Graz - Univ.-Kinderklinik
																		Kinderpalliativteam - Standort Graz
																		LKH Hochsteiermark - Abt. f. Kinderheilkunde Leoben
																		Kinderpalliativteam - Standort Leoben
																		Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H.
																		Koordination Palliativbetreuung Steiermark
Legende: Mobiles Palliativteam Palliativkonsiliardienst Palliativstation Stationäres Hospiz Tageshospiz Kinderpalliativteam Koordination Palliativbetreuung Steiermark * 6 Betten II. Med. bis 12/00, 4 Betten Onkologie bis 06/03 ** 10 Betten bis 05/2008 *** gemeinsames Team seit 01/08 UPE: Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung GGZ: Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz SKAFF: Steiermärkischer Krankenanstalten Finanzierungsfonds																		

Ausbauzustand 2015

Im Jahr 2015 waren folgende Hospiz- und Palliativeinrichtungen an den einzelnen Standorten in Betrieb. Die Tabelle listet die einzelnen Einrichtungen nach Standorten und Anzahl sowie Betten bzw. Plätzen auf.

Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark 2015									
Standorte	Einrichtungen						Betten / Plätze		
	Palliativstation	Palliativ-konsiliarDienst	Mobiles Palliativteam	Tageshospiz	Stationäres Hospiz	Kinder-palliativteam	Hospizbetten	Palliativbetten	Plätze Tageshospiz
Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz				1	1		12		6
KH Elisabethinen Graz GmbH	1	1						8	
LKH Deutschlandsberg		1	1						
LKH Feldbach - Fürstenfeld	1	1	1					8	
LKH Hartberg		1	1						
LKH Judenburg-Knittelfeld	1	1	1					8	
LKH Hochsteiermark - Standort Leoben	1	1	1			1		8	
LKH Hochsteiermark - Standort Bruck		1							
LKH Mürzzuschlag - Mariazell		1	1						
LKH-Univ.Klinikum Graz	1	1	1			1		12	
LKH Wagna		1	1						
LKH Rottenmann - Bad Aussee	1	2	1					4	
Anzahl	6	12	9	1	1	1*	12	48	6

* 1 Team an 2 Standorten

Ausgaben 2015

Im Jahr 2015 betragen die Gesamtausgaben für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark - ohne Kosten für Palliativstationen – insgesamt € 6.749.939,85. Die Aufwendungen sind in nachstehender Tabelle nach Einrichtungsarten aufgelistet.

Ausgaben 2015 Hospiz- und Palliativeinrichtungen	
Einrichtungen	Ausgaben
Mobile Palliativteams für Erwachsene	€ 3.972.392,62
Palliativteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	€ 262.418,26
Palliativkonsiliardienste	€ 1.187.076,06
Albert Schweitzer Hospiz / Tageshospiz	€ 873.712,62
Hospizkoordination Hospizverein Steiermark	€ 233.744,79
Koordination Palliativbetreuung Steiermark	€ 220.595,50
Gesamt	€ 6.749.939,85

Rahmenbedingungen

In der Steiermark besteht eine Regelfinanzierung für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Die Gesundheitsplattform Steiermark hat in ihrer 33. Sitzung am 18. November 2014 beschlossen, den Vertrag über die Abwicklung der Finanzierung der Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark auf unbestimmte Zeit zu verlängern. Dieser Vertrag beschreibt die Mittelverwendung und die damit verbundenen Aufgaben der KAGes als Koordinationsstelle. Mit den einzelnen Trägern der Hospiz- und Palliativeinrichtungen werden Kooperationsvereinbarungen über die Leistungserbringung und Finanzierung der Einrichtungen abgeschlossen. Das Palliativteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an den Standorten Graz und Leoben wird als Projekt, befristet bis Ende 2016 geführt. Aufgrund der ausgesprochen positiven Erfahrungen seit Ende 2014, darf von einer Weiterführung ausgegangen werden.

LEISTUNGEN DER EINRICHTUNGEN

Die nachstehende Tabelle listet die Anzahl der im Jahr 2015 betreuten PatientInnen bzw. Fälle der einzelnen steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen nach Standorten und Einrichtungen auf.

Hospiz- / Palliativeinrichtungen - Anzahl betreute PatientInnen / Fälle 2015	
LKH-Univ.Klinikum Graz	
Palliativstation	316
Palliativkonsiliardienst	375
Mobiles Palliativteam Graz / Graz Umgebung	637
Mobiles Kinderteam Graz	14
Palliativkonsiliardienst Kinder	50
KH Elisabethinen GmbH Graz	
Palliativstation	208
Palliativkonsiliardienst	184
Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz	
Albert Schweitzer Hospiz	81
Tageshospiz	68
LKH Hochsteiermark	
Palliativstation	200
Palliativkonsiliardienst Leoben & Bruck	502
Mobiles Palliativteam Leoben	260
Mobiles Kinderteam Leoben	24
Palliativkonsiliardienst Kinder	25
LKH Hartberg	
Palliativkonsiliardienst	77
Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz	347
LKH Feldbach - Fürstenfeld	
Palliativstation	281
Palliativkonsiliardienst	293
Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach	181
LKH Deutschlandsberg	
Palliativkonsiliardienst	74
Mobiles Palliativteam Deutschlandsberg / Voitsberg	245
LKH Judenburg - Knittelfeld	
Palliativstation	227
Palliativkonsiliardienst	173
Mobiles Palliativteam Judenburg / Knittelfeld / Murau	329
LKH Rottenmann - Bad Aussee	
Palliativeinheit	129
Palliativkonsiliardienst	87
Mobiles Palliativteam Liezen	196
LKH Mürzzuschlag - Mariazell	
Palliativkonsiliardienst	45
Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck	239
LKH Wagna	
Palliativkonsiliardienst	62
Mobiles Palliativteam Leibnitz/Radkersburg	254

Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung am LKH-Universitätsklinikum Graz

Die Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung am LKH-Univ. Klinikum Graz (UPE) umfasst die Palliativstation mit 12 Betten, den Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Graz / Graz-Umgebung.

❖ Palliativstation

Auf der Palliativstation am LKH-Univ. Klinikum Graz erfolgten im Jahr 2015 insgesamt 316 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 14,6 Tagen¹.

Palliativstation LKH-Univ.Klinikum Graz 2015	
LKF Fälle	316
LKF Belagstage/ Fall	14,6
<i>Daten: Auswertung MedControl Neu</i>	

❖ Palliativkonsiliardienst

Der Palliativkonsiliardienst betreute in bettenführenden Abteilungen am LKH-Univ. Klinikum Graz im Jahr 2015 insgesamt 375 PatientInnen.

Palliativkonsiliardienst LKH-Univ.Klinikum Graz - 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	366
Verstorbene	115
Nicht-Verstorbene	251
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	9
Gesamt	375

❖ Mobiles Palliativteam Graz / Graz-Umgebung

Das Mobile Palliativteam Graz / Graz-Umgebung betreute im Jahr 2015 insgesamt 637 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Graz / Graz-Umgebung PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	518
Verstorbene	439
Nicht-Verstorbene	79
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	119
Gesamt	637

❖ Aktivitäten 2015

- Das Mobile Palliativteam veranstaltete für Angehörige einmal im Monat ein Erinnerungstreffen
- Teilnahme am Vernetzungstreffen von MitarbeiterInnen der Grazer Hospiz- und Palliativeinrichtungen
- Erfolgreiche Rezertifizierung „Qualifizierte Schmerztherapie“ der Universitären Palliativmedizinischen Einrichtung

¹ Die Anzahl der betreuten Fälle und die Verweildauer beziehen sich auf die PatientInnen, die von der Palliativstation entlassen wurden und über die Palliativ-Tagsätze abgerechnet werden.

- Palliativeeinrichtung: Gedenkfeier für Verstorbene (2.12.)
- Zahlreiche Lehr- und Forschungsaktivitäten an der Medizinischen Universität Graz
- Mitveranstalter der Vortragsreihe „Forum Palliative Care“ und „Forum Palliative Geriatrie“
- Mitveranstalter des Interprofessionellen Palliativlehrganges in Graz gemeinsam mit der Caritas Akademie
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Diverse Fort- und Weiterbildungen: Palliative Care Vertiefungslehrgang Pflege, Palliative Care Basislehrgang, Universitärer Experten- und Masterlehrgang Palliative Care, etc.

Palliativeinrichtung im Krankenhaus Elisabethinen GmbH Graz

Die Palliativeinrichtung am Krankenhaus der Elisabethinen GmbH Graz wird in organisatorischem Verbund mit der Abteilung für Innere Medizin geführt und umfasst die Palliativstation mit 8 Betten und den häuserübergreifenden Palliativkonsiliardienst.

❖ Palliativstation

Die Palliativstation im Krankenhaus der Elisabethinen GmbH Graz hatte im Jahr 2015 insgesamt 208 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 11,3 Tagen.

Palliativstation KH Elisabethinen GmbH Graz 2015	
LKF Fälle	208
LKF Belagstage/ Fall	11,3
<i>Daten: Krankenhaus Elisabethinen Graz GmbH</i>	

❖ Palliativkonsiliardienst

Der Palliativkonsiliardienst am Krankenhaus der Elisabethinen GmbH Graz betreut die bettenführenden Abteilungen im eigenen Haus und die Krankenhäuser im Westen von Graz (LKH Graz-Südwest, LKH Hörgas-Enzenbach, Krankenhaus Barmherzige Brüder Eggenberg, Krankenhaus Barmherzige Brüder Marschallgasse). Im Jahr 2015 wurden insgesamt 184 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst KH Elisabethinen GmbH Graz 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	183
Verstorbene	41
Nicht-Verstorbene	142
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	1
Gesamt	184

❖ Aktivitäten 2015

- Gestaltung eines interdisziplinären Palliativ-Workshops für MitarbeiterInnen des Krankenhauses der Elisabethinen zum Thema „Palliative Care – Kommunikation, Lebensqualität, Sterben“ (11.11.)
- Teilnahme am Vernetzungstreffen von MitarbeiterInnen der Grazer Hospiz- und Palliativeinrichtungen
- Vernetzungstreffen der Arbeitsgruppe Pflege der Österreichischen Palliativgesellschaft
- Gedenkmessen für Verstorbene

- Das Filmprojekt „Am Ende. Leben“ wurde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und beim Klinikaward in Berlin erlangte der Film den zweiten Platz
- Teilnahme am Festakt „325 Jahre Elisabethinen Graz“
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Diverse Fort- und Weiterbildungen: Interdisziplinärer Fachtag „Palliative Care“, Tagung „Lebensende“, Abschluss Vertiefungslehrgang Palliative Care, etc.

Hospizeinrichtungen in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz

In den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz befinden sich das Albert Schweitzer Hospiz mit 12 Betten und das Tageshospiz mit 6 Plätzen.

❖ Albert Schweitzer Hospiz und Tageshospiz

Im Jahr 2015 wurden im Albert Schweitzer Hospiz insgesamt 81 PatientInnen aufgenommen. Im angeschlossenen Tageshospiz wurden insgesamt 68 BesucherInnen betreut.

Albert Schweitzer Hospiz 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	70
Verstorbene	70
Entlassene	0
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	11
Gesamt	81
Tageshospiz 2014	
Anzahl BesucherInnen	68
Besuchstage	1.429
<i>Daten: Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz</i>	

❖ Aktivitäten 2015

- Im stationären Hospiz wurde die Aromapflege ins Pflegekonzept integriert
- Themenwoche „Erntedank“ im Tageshospiz (21.- 25. 9.)
- Mitveranstalter der Vortragsreihe „Forum Palliative Geriatrie“
- Gedenkfeier für Verstorbene im Dezember
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten

Palliativeinrichtung LKH Hochsteiermark

Zur Palliativeinrichtung im LKH Hochsteiermark gehören die Palliativstation mit 8 Betten, der Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Leoben.

❖ Palliativstation

Die Palliativstation am LKH Hochsteiermark - Standort Leoben hatte im Jahr 2015 in den 8 zur Verfügung stehenden Betten insgesamt 200 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Belagsdauer von 17,0 Tagen.²

Palliativstation LKH Hochsteiermark 2015	
LKF Fälle	200
LKF Belagstage/ Fall	17,0
<i>Daten: Auswertung MedControl Neu</i>	

❖ Palliativkonsiliardienst LKH Hochsteiermark, Standorte Leoben und Bruck

Im Jahr 2015 hat der Palliativkonsiliardienst in Abteilungen und Ambulanzen im LKH Hochsteiermark an den Standorten Leoben und Bruck insgesamt 502 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Hochsteiermark 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	496
Verstorbene	107
Nicht-Verstorbene	389
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	6
Gesamt	502

❖ Mobiles Palliativteam Leoben

Das Mobile Palliativteam Leoben betreute im Jahr 2015 insgesamt 260 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Leoben PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	200
Verstorbene	146
Nicht-Verstorbene	54
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	60
Gesamt	260

❖ Aktivitäten 2015

- Gedenkfeiern für Verstorbene (17.3. und 13.10.)
- Feier anlässlich des 10 jährigen Bestehens der Palliativeinrichtung im Rahmen eines Tages der offenen Tür mit Festakt
- Seit Herbst 2015 gibt es den Ethik-Beirat wieder
- Adventfeier auf der Palliativstation an 4 Wochenenden
- Das „Palliativcafé“ des Mobilen Palliativteams fand vier Mal statt

² Die Anzahl der betreuten Fälle und die Verweildauer beziehen sich auf die PatientInnen, die von der Palliativstation entlassen wurden und über die Palliativ-Tagsätze abgerechnet werden.

- Das Mobile Palliativteam war mit einem Informationsstand am Tag der offenen Tür im Sozialzentrum der Volkshilfe Leoben und bei der Veranstaltung der Hospizakademie (30.10.) vertreten
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten: Vortrag bei einer Fortbildung für ÄrztInnen durch OA Dr. Passini, Schmerzpumpenschulung für das LKH Hochsteiermark, etc.
- Diverse Fort- und Weiterbildungen: Kinästhetik, Wickel & Kompressen, Basale Stimulation, Universitärer Lehrgang Pflege, etc.

Palliativteam Hartberg / Weiz

Das Palliativteam Hartberg / Weiz arbeitet als Mobiles Palliativteam und als Palliativkonsiliardienst.

❖ Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz

Das Mobile Palliativteam Hartberg / Weiz betreute im Jahr 2015 in den Bezirken Hartberg und Weiz insgesamt 347 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	290
Verstorbene	226
Nicht-Verstorbene	64
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	57
Gesamt	347

❖ Palliativkonsiliardienst LKH Hartberg

Der Palliativkonsiliardienst betreute das eigene Haus sowie das LKH Weiz und das Marienkrankenhaus Vorau. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 77 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Hartberg 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	75
Verstorbene	21
Nicht-Verstorbene	54
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	2
Gesamt	77

❖ Aktivitäten 2015

- Palliativ-Cafè fand einmal im Monat statt
- Erfassung von komplementären Pflegemethoden und halbjährliche Evaluierung
- Austauschtreffen mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hospizvereins (18.2.)
- Exkursion mit den Teams Graz/Graz Umgebung und Deutschlandsberg/Voitsberg zum Sternthalerhof (12.3.)
- Gedenkgottesdienst für verstorbene PatientInnen des Palliativteams (29.5.) in der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl unter dem Motto „Schmetterling“

- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten: Vortrag im Zuge einer Buchpräsentation von Lore Wehner „Empathische Trauerarbeit“ (23.4.), Vortrag ÖGKV (16.5.), Workshop beim Allgemeinmedizinerkongress in Graz (28.11.), etc.
- Diverse Fort- und Weiterbildungen

Palliativeinrichtung LKH Feldbach - Fürstenfeld

Zur Palliativeinrichtung am LKH Fürstenfeld gehören die Palliativstation mit 8 Betten, der Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach.

❖ Palliativstation am LKH Feldbach - Fürstenfeld

Die Palliativstation im LKH Feldbach - Fürstenfeld mit 8 Betten am Standort Fürstenfeld hatte im Jahr 2015 insgesamt 281 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Belagsdauer von 9,7 Tagen.

Palliativstation LKH Feldbach - Fürstenfeld 2015	
LKF Fälle	281
LKF Belagstage / Fall	9,7
<i>Daten: Auswertung MedControl Neu</i>	

❖ Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach

Das Mobile Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach betreute im Jahr 2015 in den Bezirken Fürstenfeld und Feldbach insgesamt 181 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	130
Verstorbene	106
Nicht-Verstorbene	24
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	51
Gesamt	181

❖ Palliativkonsiliardienst

Der Palliativkonsiliardienst betreute konsiliarisch im Jahr 2015 insgesamt 293 PatientInnen in den Landeskrankenhäusern Fürstenfeld und Feldbach.

Palliativkonsiliardienst LKH Feldbach-Fürstenfeld 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	288
Verstorbene	56
Nicht-Verstorbene	232
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	5
Gesamt	293

❖ Aktivitäten 2015

- Gleichenerfeier für den neuen Zubau Ost am LKH Feldbach-Fürstenfeld, in dem sich auch die neuen Räumlichkeiten der Palliativeinrichtung befinden werden
- Planung der Übersiedelung der Palliativeinrichtung in den neuen Zubau
- Vernetzungs- und Austauschtreffen des Mobilen Palliativteams mit den Zuständigen der Pflegeberatung und der 24 Stunden Betreuung des Hilfswerks in Fürstenfeld

- Projekt mit der HAK Fürstenfeld: Theorie- und Praxistage in der Palliativeinrichtung für SchülerInnen der 4. Klasse
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten: Informationseinheit zur Palliativarbeit am BRG Fürstenfeld (28.5.), Vortrag bei der Katholischen Frauenbewegung (28.1.), etc.
- Diverse Fort- und Weiterbildungsaktivitäten: Wickel und Kompressen-Einführungsseminar, Interdisziplinärer Fachtag Palliative Care „Leiden und Lindern“, etc.

Palliativteam Deutschlandsberg / Voitsberg

Das Palliativteam Deutschlandsberg arbeitet als Mobiles Palliativteam und als Palliativkonsiliardienst.

❖ Mobiles Palliativteam Deutschlandsberg / Voitsberg

Das Mobile Palliativteam Deutschlandsberg / Voitsberg betreute im Jahr 2015 insgesamt 245 PatientInnen in den Bezirken Deutschlandsberg und Voitsberg.

Mobiles Palliativteam Deutschlandsberg / Voitsberg PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	219
Verstorbene	192
Nicht-Verstorbene	27
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	26
Gesamt	245

❖ Palliativkonsiliardienst LKH Deutschlandsberg

Der Palliativkonsiliardienst betreute im Jahr 2015 in den LKHs Deutschlandsberg und Voitsberg insgesamt 74 PatientInnen konsiliarisch.

Palliativkonsiliardienst LKH Deutschlandsberg 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	74
Verstorbene	15
Nicht-Verstorbene	59
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	74

❖ Aktivitäten 2015

- Vernetzungstreffen mit dem Caritas Pflegeheim in Wies und dem Pflegeheim Lannach
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten: Vortrag Hauptschule Gleinstätten, etc.
- Diverse Fort- und Weiterbildungsaktivitäten: Universitätslehrgang Mittleres Pflegemanagement, Aromatherapie – Grundseminar, Palliative Care Basislehrgang, etc.

Palliativeinrichtung LKH Judenburg-Knittelfeld

Zur Palliativeinrichtung am LKH Judenburg-Knittelfeld gehören die Palliativstation mit 8 Betten, der Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Judenburg/Knittelfeld/Murau.

❖ Palliativstation am LKH Judenburg - Knittelfeld

Die Palliativstation am LKH Judenburg-Knittelfeld hatte in den 8 zur Verfügung stehenden Betten am Standort Knittelfeld im Jahr 2015 insgesamt 227 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Belagsdauer von 10,8 Tagen.

Palliativstation LKH Judenburg - Knittelfeld 2015	
LKF Fälle	227
LKF Belagstage / Fall	10,8
<i>Daten: Auswertung MedControl Neu</i>	

❖ Mobiles Palliativteam Judenburg / Knittelfeld / Murau

Das Mobile Palliativteam Judenburg / Knittelfeld / Murau betreute im Jahr 2015 in den Bezirken Knittelfeld, Judenburg und Murau insgesamt 329 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Judenburg / Knittelfeld / Murau PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	265
Verstorbene	194
Nicht-Verstorbene	71
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	64
Gesamt	329

❖ Palliativkonsiliardienst LKH Judenburg-Knittelfeld

Der Palliativkonsiliardienst im LKH Judenburg-Knittelfeld betreute im Jahr 2015 im LKH Judenburg-Knittelfeld und Stolzalpe insgesamt 173 PatientInnen konsiliarisch.

Palliativkonsiliardienst LKH Judenburg-Knittelfeld 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	173
Verstorbene	41
Nicht-Verstorbene	132
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	173

❖ Aktivitäten 2015

- Teilnahme des Mobilen Palliativteams an den Arbeitsgemeinschaftssitzungen LKH Stolzalpe
- Teilnahme am Tag der offenen Tür am LKH Stolzalpe durch MitarbeiterInnen der Palliativeinrichtung
- Die Palliativstation war durch einen Informationsstand bei der Veranstaltung der Hospizakademie (30.10.) vertreten
- Klausur der Palliativeinrichtung (28.-29.12.)
- Ritualfeier (3.7. und 27.11.)

- Auf der Palliativstation gab es regelmäßige interdisziplinäre Großteambesprechungen mit Fachvorträgen
- Vielfältige Vortragsaktivitäten: Vortrag im Landespflegezentrum Knittelfeld (18.3.), Vortrag bei der ARGE Gesundheitsforum (22.9.), Fallpräsentation bei der Turnusärztfortbildung (12.11.), Vorträge des Mobilen Palliativteams im Rahmen der Bildungswerkstatt der Volkshilfe, Vortrag im Generationenpark Zeltweg, etc.
- Diverse Fort- und Weiterbildungsaktivitäten: interne Fortbildung zum Thema Suizidprävention, etc.

Palliativeinrichtungen Liezen

Die Palliativeinrichtung Liezen umfasst Stützpunkte in Rottenmann, Bad Aussee und Schladming und besteht aus der Palliativeinheit im LKH Rottenmann - Bad Aussee mit 4 Betten, dem Mobilen Palliativteam für den Bezirk Liezen sowie dem Palliativkonsiliardienst, der im Krankenanstaltenverbund (KAVB) Rottenmann - Bad Aussee tätig ist.

❖ Palliativeinheit LKH Rottenmann – Bad Aussee

Die integrierte Palliativeinheit im LKH Rottenmann – Bad Aussee mit 4 Betten am Standort Rottenmann hatte im Jahr 2015 insgesamt 129 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Belagsdauer von 9,5 Tagen.

Palliativeinheit LKH Rottenmann - Bad Aussee 2015	
LKF Fälle	129
LKF Belagstage / Fall	9,5
<i>Daten: Auswertung MedControl Neu</i>	

❖ Mobiles Palliativteam Liezen

Das Mobile Palliativteam Liezen betreute im Jahr 2015 im Bezirk Liezen insgesamt 196 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Liezen PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	157
Verstorbene	143
Nicht-Verstorbene	14
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	39
Gesamt	196

❖ Palliativkonsiliardienst LKH Rottenmann - Bad Aussee

Im Jahr 2015 wurden im LKH Rottenmann - Bad Aussee insgesamt 87 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Rottenmann-Bad Aussee 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	86
Verstorbene	14
Nicht-Verstorbene	72
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	1
Gesamt	87

❖ Aktivitäten 2015

- Das Palliativcafé des Mobilen Palliativteams fand regelmäßig statt
- Interdisziplinäres Austauschtreffen des Mobilen Palliativteams im Rahmen von Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim im Volkshilfe Sozialzentrum Bad Aussee (13.4.)
- Informationsstand bei der Veranstaltung der Hospizakademie (30.10.)
- Gesprächsrunden mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Hospizteams Liezen, Admont-Gesäuse und Aussee Hinterland
- Informationsstand der Palliativeinrichtung beim Tag der offenen Tür im LKH Rottenmann-Bad Aussee
- Neues Ritual auf der Palliativeinheit: beim Ableben eines/einer PatientIn gibt es für Angehörige die Möglichkeit aus einer „Abschiedsbox“ Gebete, Weihwasser, etc. zum Abschiednehmen zu nehmen
- Sommermeeting des Mobilen Palliativteams (20.8.)
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten: Vortrag für die Ethikbeauftragten der Volkshilfe, Fortbildung „Wickel und Auflagen“ für Pflegepersonen von Pflegeheimen im Bezirk Liezen, der Hauskrankenpflege und MitarbeiterInnen der integrierten Palliativeinheit (13.-14.10.), etc.
- Diverse Fort- und Weiterbildungsaktivitäten: Palliative Care Basislehrgang, etc.

Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck

Das Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck arbeitet als Mobiles Palliativteam und Palliativkonsiliardienst.

❖ Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck

Das Mobile Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck betreute im Jahr 2015 im Bezirk Mürzzuschlag und Bruck insgesamt 239 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	175
Verstorbene	148
Nicht-Verstorbene	27
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	64
Gesamt	239

❖ Palliativkonsiliardienst LKH Mürzzuschlag - Mariazell

Im Jahr 2015 wurden im LKH Mürzzuschlag - Mariazell insgesamt 45 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Mürzzuschlag-Mariazell 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	43
Verstorbene	9
Nicht-Verstorbene	34
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	2
Gesamt	45

❖ Aktivitäten 2015

- Übersiedelung in neue Räumlichkeiten (Juli/August)
- Teamtraining und Fahrplanerstellung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit (2.7.)“
- Gedenkfeier (30.10.)
- Vortrags- und Informationstätigkeiten
- Diverse Fort- und Weiterbildungsaktivitäten: Teamfortbildung zum Thema Demenz, Teilnahme am Palliativkongress in Wien, etc.

Palliativteam Leibnitz / Radkersburg

Das Palliativteam Leibnitz / Radkersburg arbeitet als Mobiles Palliativteam und Palliativkonsiliardienst.

❖ Mobiles Palliativteam Leibnitz / Radkersburg

Das Mobile Palliativteam Leibnitz / Radkersburg betreute im Jahr 2015 im Bezirk Leibnitz und Radkersburg insgesamt 254 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Leibnitz / Radkersburg PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	194
Verstorbene	176
Nicht-Verstorbene	18
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	60
Gesamt	254

❖ Palliativkonsiliardienst LKH Wagna

Im Jahr 2015 wurden im LKH Wagna insgesamt 62 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Wagna PatientInnen 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	62
Verstorbene	5
Nicht-Verstorbene	57
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	62

❖ Aktivitäten 2015

- Treffen mit ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen
- 2. Gedenkfeier für Angehörige von Verstorbenen (25.11.)
- Jahresabschluss des Teams (4.12.)
- Vortrags- und Informationstätigkeiten: Vortrag im Pflegeheim Senecura in Wildon (15.4.), Teilnahme an der Veranstaltung „Gesundheitsstraße“ in Leibnitz
- Diverse Fort- und Weiterbildungsaktivitäten: Palliative Care Basislehrgang, etc.

Mobiles Kinderteam – Palliativbetreuung

Das Mobile Kinderteam Palliativbetreuung arbeitet als Mobiles Palliativteam und Palliativkonsiliardienst an den Standorten LKH Hochsteiermark (Standort Leoben) und am LKH Universitätsklinikum Graz.

❖ Mobiles Kinderteam - Palliativbetreuung

Das Mobile Kinderteam - Palliativbetreuung an den Standorten LKH Hochsteiermark (Standort Leoben) und LKH Universitätsklinikum Graz betreute im Jahr 2015 in der Steiermark insgesamt 38 PatientInnen.

Mobiles Kinderteam-Palliativbetreuung 2015	
Abgeschlossene PatientInnen	8
Verstorbene	7
Nicht-Verstorbene	1
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	30
Gesamt	38

❖ Palliativkonsiliardienst Kinder

Im Jahr 2015 wurden im LH Hochsteiermark (Standort Leoben) und LKH Universitätsklinikum Graz insgesamt 75 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst Steiermark 2015 (Kinder)	
Abgeschlossene PatientInnen	72
Verstorbene	5
Nicht-Verstorbene	67
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	3
Gesamt	75

❖ Aktivitäten 2015

- Aufbau der Standorte Leoben und Graz
- Diverse Medienberichte in Zeitung und Fernsehen (Beitrag in Steiermark Heute)
- Informationsstand bei der Veranstaltung der Hospizakademie in Leoben (30.10.)
- Vorstellung des Teams im Rahmen des Pallitreffs und der Klinischen Visite am LKH - Universitätsklinikum Graz
- Diverse Fort- und Weiterbildungsaktivitäten: Palliative Care in der Pädiatrie, etc.

Hospizverein Steiermark

Der Hospizverein Steiermark, die landesweit koordinierende Einrichtung der 31 Hospizteams in allen Bezirken der Steiermark, arbeitet eng mit allen Hospiz- und Palliativeinrichtungen zusammen. Über hauptamtliche regionale HospizkoordinatorInnen werden steiermarkweit ehrenamtliche MitarbeiterInnen in die Hospiz- und Palliativversorgung eingebunden.

❖ Ehrenamtlicher Einsatz 2015

Im Jahr 2015 waren für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen insgesamt 10 regionale HospizkoordinatorInnen für die Einbindung von Ehrenamtlichen in die Betreuung von PalliativpatientInnen im Einsatz.

Ehrenamtlicher Einsatz 2015 Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark	
	Anzahl
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen	404
Begleitungen von PatientInnen und Angehörigen	1.729
Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit	13.774

❖ Aktivitäten 2015

- Zertifikatsverleihung des 2. Lehrganges „Kinder gut begleiten“
- Der Hospizverein Steiermark ist Mitveranstalter der Vortragsreihe „Forum Palliative Care“ und „Forum Palliative Geriatrie“
- 3. Verleihung des Hospiz Gütesiegels an 5 Pflegeheime in der Steiermark
- Hospizakademie

KOORDINATION PALLIATIVBETREUUNG STEIERMARK

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark, die landeskoordinierende Einrichtung der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen, ist in der Zentrale der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H. angesiedelt und wird als Organisationseinheit Koordination Palliativbetreuung Steiermark (OE PAL) im Bereich KAGes Services geführt.

Die Hauptaufgaben der Koordinationsstelle liegen in den Bereichen Koordination, Qualität, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.

KOORDINATION

Die Koordinationsstelle unterstützt den Aufbau von Hospiz- und Palliativeinrichtungen, vernetzt sie untereinander, setzt sich für eine Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Arbeitsweisen ein, organisiert und leitet regelmäßig Besprechungen und Treffen. Diese Treffen werden einerseits einrichtungsübergreifend (Koordinatorinnentreffen, etc.) durchgeführt und andererseits an den einzelnen Standorten als Besprechungen mit den LeiterInnen und MitarbeiterInnen der einzelnen Einrichtungen.

❖ Neue Einrichtung

Palliativteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

An den Standorten LKH-Universitätsklinikum Graz und LKH Hochsteiermark / Standort Leoben wurde im vierten Quartal 2014 mit dem stufenweisen Aufbau des Kinderpalliativteams begonnen. Die Teams stehen regelmäßig im Einsatz..

❖ Regelmäßige Treffen

Koordinatorinnentreffen

An den Koordinatorinnentreffen nehmen die KoordinatorInnen, die leitenden DGKP der Mobilien Palliativteams, teil. Inhalte sind Qualitätssicherung, Abstimmung der Arbeitsweisen,

Vernetzung und Informationsaustausch. Um die Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Steiermark sicher zu stellen, nehmen die hauptamtlichen Hospizkoordinatorinnen und die Geschäftsführerin des Hospizvereins in regelmäßigen Abständen an den Treffen teil. Im Jahr 2015 fanden insgesamt 3 Koordinatorinnentreffen statt, davon ein gemeinsames Treffen mit den Hospizkoordinatorinnen.

Standorttreffen

MitarbeiterInnen der Koordination Palliativbetreuung besuchen einmal jährlich die Einrichtungen vor Ort. Inhalte sind aktuelle einrichtungsspezifische Themen und die Besprechung der Statistik, Öffentlichkeitsarbeit, etc. Diese Treffen finden zumeist im Rahmen von Teamsitzungen der Palliativ- und Hospizeinrichtungen statt.

Treffen der Pflegedienstleitungen der Mobilen Palliativteams

Inhalte dieser Treffen sind die Abstimmung der Arbeitsweise und die Weiterentwicklung der Mobilen Palliativteams. Im Jahr 2015 fanden 3 Treffen statt.

Treffen der SozialarbeiterInnen

Bei diesen Treffen stehen ebenfalls der Austausch, die Abstimmung der Arbeitsweise und die Weiterentwicklung auf der Tagesordnung. Im Jahr 2015 fanden insgesamt 4 Treffen statt.

Weitere Vernetzungstreffen

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark hat an Vernetzungstreffen mit Krankenhäusern sowie an Vorstandssitzungen des Hospizverein Steiermark teilgenommen.

QUALITÄT

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark setzte im Jahr 2015 Aktivitäten zur Qualitätsentwicklung. Schwerpunkte waren Weiterentwicklung der Pflegedokumentation und Statistik.

❖ **Statistikdaten**

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bereitet Daten auf und macht sie den MitarbeiterInnen der Hospiz- und Palliativeinrichtungen verfügbar.

Datenbearbeitung

Die Daten der Hospiz- und Palliativeinrichtungen wurden von der Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen aufbereitet, mit Spezialauswertungen von Joanneum Research einrichtungsspezifisch zusammengefasst und über den Loginbereich der Homepage allen beteiligten MitarbeiterInnen verfügbar gemacht.

❖ **Datenmeldung Pflegefonds**

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bereitet Eckdaten der Mobilen Palliativteams für die Datenerfassung im Rahmen des Pflegefonds auf und übermittelt diese jährlich an die zuständige Fachabteilung des Landes Steiermark.

❖ EDV-Dokumentation der Mobilen Palliativteams

Die Mobilen Palliativteams dokumentierten 2015 ausschließlich im openMEDOCS „Modul Palliativ“. Adaptierungsarbeiten, vor allem am Pfliegerischen Assessment, wurden begonnen, die Umsetzung wird 2016 erfolgen. Die Mobilen Kinderteams haben ebenfalls mit der Dokumentation im openMEDOCS gestartet.

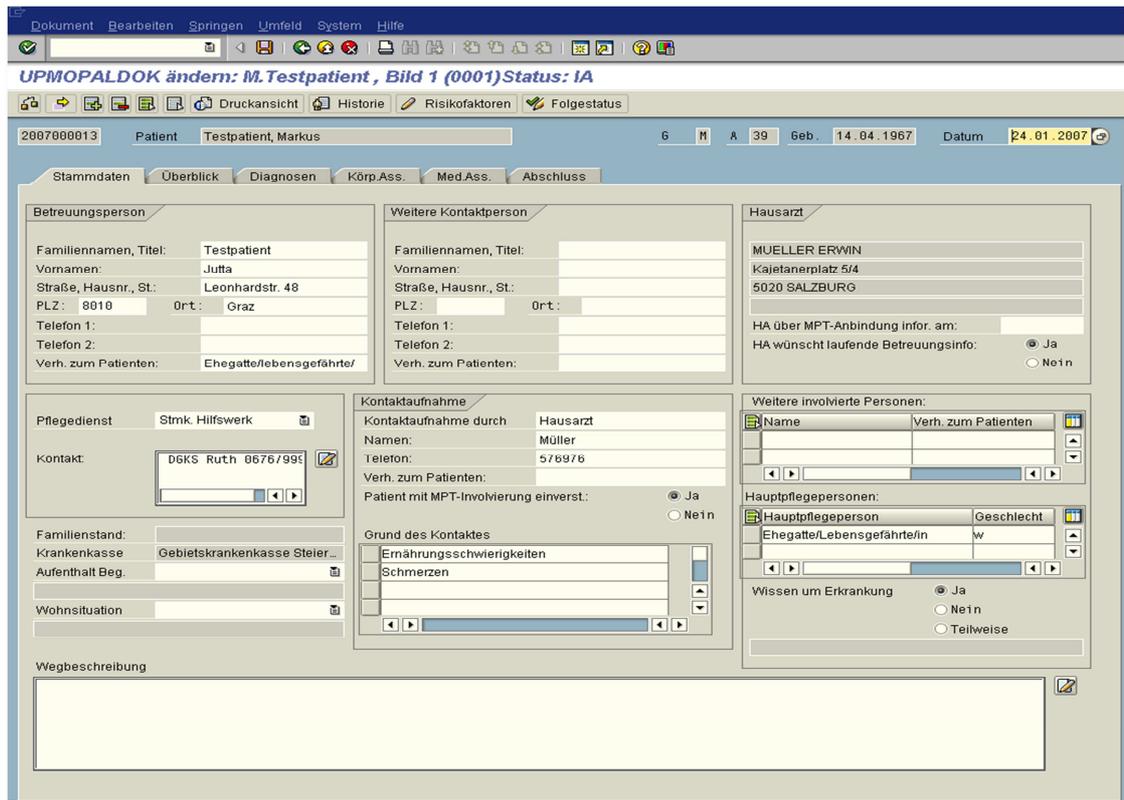


Abbildung: Maske der EDV-Dokumentation für die Mobilen Palliativteams

❖ Klinische Ethikberatung

Zur Weiterentwicklung von Klinischer Ethikberatung im stationären Akutbereich organisierte die Koordination Palliativbetreuung Steiermark im Jahr 2015 die 4. Schulung „Klinische Ethikberatung“ mit TeilnehmerInnen aus KAGes- und nicht-KAGes-Häusern.

❖ Angehörigenbefragung „Sterben im Krankenhaus“

Gemeinsam mit der Organisationseinheit Qualitätsmanagement der KAGes hat die Koordination Palliativbetreuung Steiermark die schriftliche Befragung von Angehörigen „Sterben im Krankenhaus“ in 4 Krankenhäusern in 6 Einrichtungen gestartet. Die Befragung soll voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen werden.

BILDUNG

Im Aufgabenbereich Bildung organisierte die Koordinationsstelle eine Vielzahl an Veranstaltungen. Weitere Aktivitäten waren die Kooperation mit dem steirischen Interprofessionellen Palliativlehrganges sowie die Abhaltung von Vorträgen.

❖ Seminare ask

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bot über den „ask“ - Bildungskalender der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H. wieder zahlreiche Fortbildungen im Hospiz- und Palliativbereich an.

Die Palliativseminare bieten ProfessionistInnen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich die Möglichkeit, sich im Bereich Palliative Care fortzubilden. Für unterschiedliche Berufsgruppen (Medizin, Pflege, Sozialarbeit, Psychotherapie) wurden Tagesseminare angeboten.

Die 10 Seminare, die im Jahr 2015 organisiert wurden, haben insgesamt 146 TeilnehmerInnen besucht. Die begleitend durchgeführte Evaluation zeigte eine hohe Zufriedenheit mit Inhalten, ReferentInnen und Organisation.

❖ Forum Palliative Care / Forum Palliative Geriatrie

Das Forum Palliative Care und das Forum Palliative Geriatrie werden seit Jahren als gemeinsame Veranstaltungsreihe der Koordination Palliativbetreuung Steiermark, der Universitären Palliativmedizinischen Einrichtung am LKH – Univ. Klinikum Graz, dem Hospizverein Steiermark und den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz geführt. Überwiegend internationale ReferentInnen halten Vorträge zu aktuellen Themen der Hospizarbeit und der Palliativmedizin.

Die Vorträge des Forum Palliative Care finden am LKH-Univ. Klinikum Graz im Hörsaal der Zahnklinik (Alte HNO) statt und die des Forum Palliative Geriatrie im Hörsaal der Albert Schweitzer Klinik in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz. Diese meist monatlich stattfindenden Vorträge sind für ProfessionistInnen und Interessierte frei zugänglich und bieten auch ein Forum für Information und Austausch. Im Jahr 2015 fanden insgesamt 6 Vorträge statt, welche von 382 TeilnehmerInnen besucht worden sind.

Datum	ReferentIn	Thema
10.2.*	Prof. Mag. Dr. Andreas HELLER	Ethische Verständigungen am Lebensende
25.3.	DGKP Eva KÜRBISCH, Bsc	Wie geht es den im steirischen Palliativbereich Tätigen im Umgang mit arbeitsbedingter Belastung, welche Schutzfaktoren sind erfolgreich? Wir haben nachgefragt!
15.4.	Sabine BRÜTTING	Was Kinder krebskranker Eltern sich wünschen
6.5.	DGKP Marina KRENN	Zustand in extremis - Pflege in den letzten Stunden
23.9.*	Manuela KÜNSTNER	Demenz - Herausforderung und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
28.10.	Prof. Dr. mult. Hilarion PETZOLD	40 Jahre in der Arbeit mit alten Menschen, Kranken und Sterbenden - Hilarion Petzold, Pionier der Gerontotherapie im Gespräch



*Forum Palliative Geriatrie

Einladungen Forum Palliative Care und Palliative Geriatrie

❖ Weitere Bildungsaktivitäten

Die Koordinationsstelle war auch im Jahr 2015 als Kooperationspartner für den Interprofessionellen Palliativlehrgang in Graz aktiv. Regelmäßig abgehalten wurden Vorträge im Rahmen der TurnusärztInnenseminare, bei Universitätslehrgängen der KAGes gemeinsam mit der Meduni Graz sowie beim Palliativlehrgang in Wels. Dr. Johann Baumgartner betreute auch StudentInnen der Pflegewissenschaften der Meduni Graz bei Bakkalaureatsarbeiten.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Aufgabenbereich Öffentlichkeitsarbeit hat die die Koordination Palliativbetreuung Steiermark im Jahr 2015 Aktivitäten in verschiedenen Bereichen geleistet.

❖ Beiträge

In folgenden Zeitschriften sind Beiträge über steirische Hospiz- und Palliativeinrichtungen erschienen: Beiträge im G'sund, der MitarbeiterInnenzeitung der KAGes sowie und im Seniorenführer Steiermark. Weiters erschienen Berichte über das Palliativteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Kleinen Zeitung, in der Kronenzeitung sowie in überregionalen Ärztezeitungen.

❖ www.palliativbetreuung.at

Die Homepage der Koordinationsstelle www.palliativbetreuung.at wurde regelmäßig aktualisiert. Nachstehende Abbildung zeigt die Besucherstatistik 2015 nach Seiten/Dateien/Anfragen. Es gab insgesamt 49.732 Anfragen.

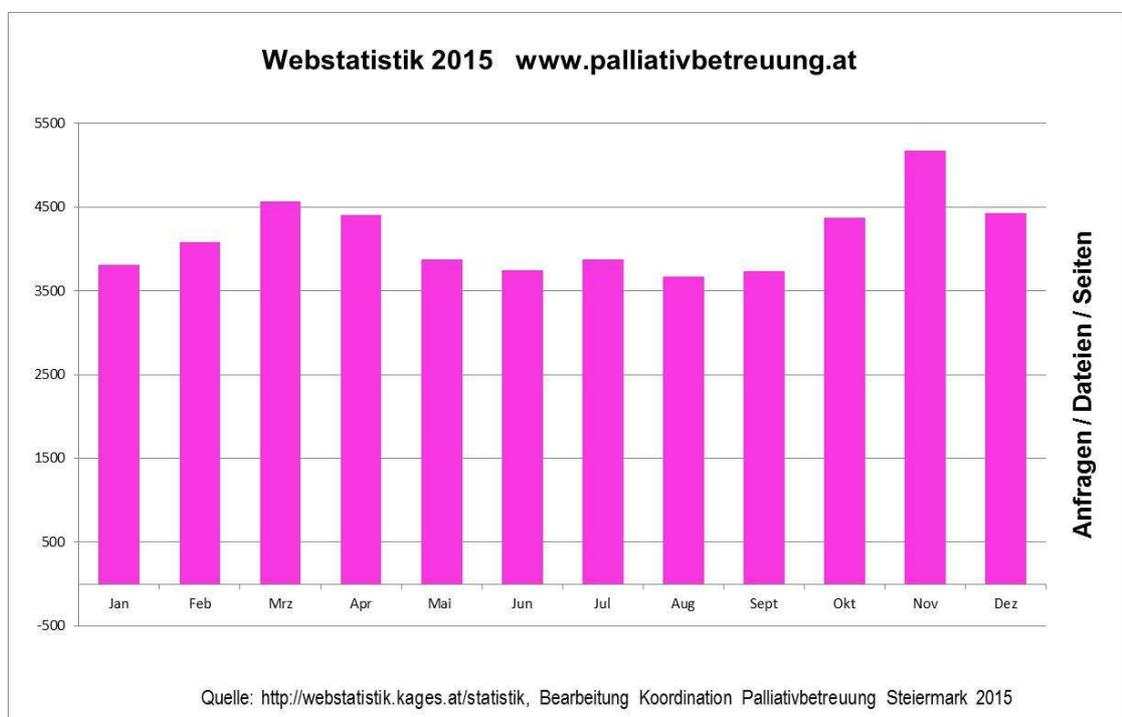


Abbildung: Besucherstatistik www.palliativbetreuung.at 2015

WEITERE AKTIVITÄTEN

Die Koordinationsstelle arbeitete im Jahr 2015 wieder an überregionalen Aktivitäten mit.

❖ Nationale und internationale Aktivitäten

Als Vizepräsident von HOSPIZ ÖSTERREICH nahm Dr. Johann Baumgartner an Vorstandssitzungen teil und unterstützte die Weiterentwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich. Des Weiteren gab es mehrfach Austausch und Vernetzung mit österreichischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Dr. Johann Baumgartner nahm an den öffentlichen Sitzungen der parlamentarischen Enquete „Sterben in Würde“ teil.

AUSBLICK

Für die Weiterentwicklung der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen sind folgende Bereiche relevant.

Kinderpalliativteam

Im 3. Quartal 2016 soll nach Überprüfung der Versorgungsleistung mit Erfahrungen aus zwei Umsetzungsjahren über die Finanzierung des Kinderpalliativteams ab 2017 entschieden werden.

Pädiatrische Palliativbetten und Stationäres Kinderhospiz

Die ersten Jahre Erfahrungen mit dem steirischen Kinderpalliativteam, bestätigen internationale Entwicklungen, dass zusätzlich zur mobilen Unterstützung zu Hause, ein spezialisierter stationärer Backup erforderlich ist. Das sind entsprechend ausgestattete pädiatrische Palliativbetten (Graz: 1-2 Betten, Leoben: 1 Bett) und Entlastungsmöglichkeiten in Stationären Kinderhospizen (2 bis 3 in Österreich).

Ausbau Stationärer Hospize

Der Anteil an Belagstagen von PatientInnen ab 21 Tagen Verweildauer auf Palliativstationen beträgt in der Steiermark bis zu 45 %. Der Hauptgrund sind fehlende nachgeordnete Stationäre Hospize bzw. teils relativ hohe Wartezeiten für eine Transferierung ins Albert Schweitzer Hospiz. Stationäre Hospize sind entsprechend der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung als Zuweisungsmöglichkeit für PalliativpatientInnen zu nutzen, die nicht mehr krankenhausbedürftig sind, nicht nach Hause oder nicht mehr in ein Heim entlassen werden können. Der weitere Ausbau dieser dringend erforderlichen Strukturen ist zwar im Regionalen Strukturplan vorgesehen, es gibt jedoch weder konkreten Planungen, Aussichten für verfügbare Mittel für Investition und Betrieb noch bundesweite Tagsätze. Diesbezüglich besteht akuter Handlungsbedarf.

Palliativstation LKH Deutschlandsberg

Um eine bessere regionale Verfügbarkeit von Palliativbetten gewährleisten zu können, ist für das LKH Deutschlandsberg eine Palliativstation mit 8 Betten bis 2020 geplant.

Ausbau der Palliativkonsiliardienste

Mit dem Ziel der Verbesserung der Grundversorgung für PalliativpatientInnen im Akutbereich muss auch ein Ausbau der Palliativkonsiliardienste einhergehen. Palliativkonsiliardienste heben die Qualität der Versorgung von PalliativpatientInnen (Therapieempfehlungen, ggf. gezieltere Nutzung von Palliativstationen bzw. Stationären Hospizen, ...) und bewirken eine verbesserte



Anschlussversorgung (Einbindung Mobiler Palliativteams, Heimunterbringung, ...). Der Anteil an PatientInnen ohne Tumordiagnosen steigt.

Mobile Palliativteams

Die Reichweite und Nachfrage nach mobiler Palliativbetreuung steigt seit Jahren, nicht nur für PatientInnen mit Tumordiagnosen. Der Einsatzort „Pflegeheim“ hat ein beträchtliches Ausbaupotential, auch um Krankenhausaufenthalte zu vermeiden („Vorsorgedialog“). Mit der Reduzierung von Akutbetten und Aufwertung des extramuralen Bereiches wird auch ein Ausbau der Mobilen Palliativteams ein naheliegender Ausbauschnitt sein.

Weiterer Bedarf für spezialisierte Einrichtungen liegt in der Versorgung und Betreuung von alten und hochbetagten Menschen in Pflegeeinrichtungen und bei der Betreuung zuhause. Ein Zukunftsthema ist der Vorsorgedialog, der mehr Selbstbestimmung am Lebensende ermöglichen soll. Die Mehrzahl der Menschen wünscht sich zuhause bzw. in vertrauter Umgebung sterben zu können. So wird besonderes Augenmerk auf „Mobil vor stationär“ gelegt und es sterben auch mobil betreute PatientInnen in deutlich höherem Ausmaß zuhause als nicht mobil Betreute. Es ist auch davon auszugehen, dass die Zeitspanne, die mobil betreute Menschen zuhause verbringen, deutlich verlängert wird und eine beträchtliche Anzahl an Krankenhausaufenthalten vermieden wird.

Kompetente und würdevolle Betreuung bis zuletzt darf in allen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens erwartet werden. Auf diesem Weg ist noch viel zu tun.

„Wenn ‚nichts mehr zu machen‘ ist, ist noch viel zu tun und zu lassen!“

FOTOS HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN STEIERMARK

Mobiles Palliativteam Graz / Graz-Umgebung



© Werner Stieber

Team der Palliativstation im Krankenhaus der Elisabethinen GmbH Graz



Team des Albert Schweitzer Hospiz



Mobiles Palliativteam Leoben



Foto Freisinger

Palliativkonsiliardienst LKH Leoben / LKH Bruck



Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau



© Andrea Zöhrer

Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach



Palliativteam Deutschlandsberg / Voitsberg



Foto Strametz

Palliativteam Judenburg / Knittelfeld / Murau



© Foto Hruby Zeltweg
© go-art, Georg Ott*

Palliativstation LKH Judenburg – Knittelfeld



© go-art, Georg Ott

Palliativteam Liezen



Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck



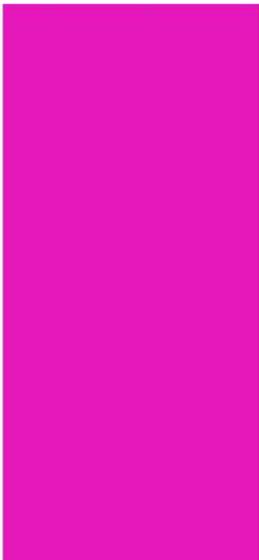
Palliativteam Leibnitz / Radkersburg



Mobiles Kinderteam – Palliativbetreuung

LKH Hochsteiermark und LKH-Universitätsklinikum Graz





2015



Es gibt erfülltes Leben,
trotz vieler unerfüllter Wünsche.

Dietrich Bonhöffer